

Freies WLAN in der Mauernstraße

Pilotprojekt in Altstadt: Leitungen bei Straßenfest am Samstag freigeschaltet

CELLE. Dicht umringt von vielen Kindern steht Clownfrau „Claudi“, mit bürgerlichem Namen Claudia Milicevic, vor Karstadt an der Ecke Mauernstraße/Poststraße. Kein Wunder, bietet sie doch etwas, was bei allen Kindern Begeisterung auslöst. Mit flinken Händen und Geschick formt „Claudi“ aus Luftballons lustige Tierfiguren wie Dackel oder Papageien und sorgt damit für einen echten Anziehungspunkt, um Passanten in die Mauernstraße zu locken. Denn hier feierte am vergangenen Samstag die gleichnamige Initiative ein Straßenfest.

Mit Live-Musik der Gruppen „Sambatz“ und „Sophie() zum Thema Jazz“, vielen Mitmachaktionen vor allem für Kinder, einigen Informationsständen und diversen von den Geschäften angebotenen Köstlichkeiten bot die Initiative Mauernstraße zu ihrem zehnjährigen Bestehen ein buntes Programm für die Celler an. Am Heiligen Kreuz beteiligte sich außerdem das Mehrgenerationenhaus mit einem Flohmarkt an



Michael Schäfer

dem Fest – der Erlös kommt dem Deutschunterricht für ausländische Frauen in der Einrichtung zugute.

Der eigentliche Höhepunkt des Mauernstraßenfestes war auf Anhieb nicht zu sehen, höchstens für diejenigen Besu-

cher und Passanten, die während der Feier oder beim Shoppen mit ihrem Handy ins Internet gehen wollten. Denn die Mauernstraße ist seit Samstag der einzige Bereich der Innenstadt – zumindest von der Piltzergasse bis zum

Kleinen Plan – in dem es flächendeckend freies WLAN gibt.

Andreas Röper von der Wirtschaftsförderung der Stadt hatte die Initiative Mauernstraße mit dem Verein „Freifunk Celle“ zusammengebracht. Dann ging alles ganz schnell. „Wir

haben dank des großartigen ehrenamtlichen Engagements von Freifunk Celle binnen zwei Wochen einen Großteil der Mauernstraße bereits flächendeckend mit freiem WLAN ausgestattet“, freut sich Rainer Samleit von der Initiative Mauernstraße. Zwölf Router sind nun schon in Geschäften der Einkaufsstraße aufgestellt und vernetzt worden. „Wer nun durch die Mauernstraße schlendert oder sich in einem der Geschäfte aufhält, kann kostenlos- und sorgenfrei surfen“, so Samleit.

Heiko Wundram von „Freifunk Celle“ hofft, dass dieses Pilotprojekt, bei dem die Reichweite der einzelnen Router aufgrund der Gegebenheiten recht unterschiedlich sein kann, die Initialzündung für weitere Bereiche der Altstadt sein könnte. „In der Schuhstraße gibt es auch schon großes Interesse. Es wäre toll, wenn sich auch in anderen Straßen die Geschäftsleute zusammenschließen würden“, so Wundram.

Gunther Meinrenken

Die Sambagruppe „Sambatz“ sorgte für ordentlich Stimmung beim Mauernstraßenfest.

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiter der Stadt-Redaktion freut sich Gunther Meinrenken über Rückmeldungen unter ☎ (05141) 990-119.

SPOT(t)

Tierliebe

Vorlesen hat eine beruhigende Wirkung. Das weiß jeder, dem abends bei der Bettlektüre schon selbst einmal die Augen zugefallen sind, oder der Kindern zum Einschlafen vorliest. Irgendwann sind die Kleinen weggeschlummert und man selbst kann kaum noch die Augen offen halten.



Dass das auch bei Katzen seine Wirkung nicht verfehlt, hat man in Amerika festgestellt. Hier werden Katzensprecher eingesetzt, die Stubentigern, die schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht haben, dabei helfen, wieder Vertrauen zu fassen. Zuvor hatte man es dort mit Kuschelein und Kraulen versucht.

Die Lesestunden haben übrigens noch einen netten Nebeneffekt. Die Idee stammt aus Pennsylvania. Dort hatte eine Mitarbeiterin eines Tierheims ihrem Sohn vorgeschlagen, Katzen vorzulesen, um sich zu verbessern. Der Erfolg gab ihr recht: Forscher bestätigen: Gerade Kinder mit Lese-schwierigkeiten macht es mehr Spaß, einer Katze vorzulesen, als einem Erwachsenen, der zu schnell die Geduld verliert. Katzen können halt besser zuhören – und sie verbessern einen nicht ständig.

Gunther Meinrenken

Oasen der Ruhe und Abgeschiedenheit

CELLE. Zu einem Blick hinter die Fassaden hatte der Kulturkreis Fachwerk im Celler Land – im Verbund mit dem Ortskuratorium Celle der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – für Sonntagvormittag eingeladen. Andreas Brüggemann und Bernd Görlitz führten je eine Gruppe durch fünf ausgewählte Innenhöfe im Altstadtbereich von Celle. Vor Ort berichteten die jeweiligen Besitzer über die Geschichte, die dort ausgeführten Sanierungsarbeiten und künftige Pläne. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Deutschen Fachwerktag 2016 statt.

Vom „Höflein“ des Spirituosen-geschäfts von Ehepaar Kriegerowski in der Neuen Straße 35 bis zum Garten von Keramikmeisterin Annette Dannhus an der Schuhstraße 27 ist jeder Innenhof für sich ein Schatzkästchen, eine Oase der Ruhe und Abgeschiedenheit inmitten der Celler Altstadt. Dementsprechend ist jeder der gezeigten, mehr oder weniger öffentlich zugänglichen Orte auch liebevoll hergerichtet und gepflegt – teilweise mit erheblichem Aufwand.

Die „grüne Oase“ des Goldschmiedegeschäfts am Großen Plan 23, mit dem rankenden Efeu an der Seite der ehemaligen Gesellenkammern, ist eben nicht nur ein bloßer „Lichtschacht“. „Es ist ein Ort der Entspannung und Erinnerung. Wir haben hier den Luxus, bei Tageslicht arbeiten zu können und die angestrengten Augen auch mal im Grünen schweifen zu lassen“, so Susanne Bade. Der Baum in der linken Ecke



Alex Sorokin

Ein Ort der Entspannung und Erinnerung: Der Hinterhof des Goldschmiedegeschäfts Bade Am Großen Plan 23.

des den Hof abschließenden „Pferdestalls“ wurde zur Geburt ihres Vaters dort gepflanzt und hat, trotz widriger Umstände und mit großem Aufwand, ihm die richtige Richtung zu geben, überlebt.

Der Innenhof vom Geschäft in der Bergstraße 12 vergrößert – samt abschließender, renovierter Remise – die Ausstellungs- und Verkaufsfläche des „Alten Provisors“. Als Dörte Hirschfeld das Anwesen 2014

erwarb, waren Wände und Dach dort schon eingebrochen. Auch die Rückwand des Haupthauses war stark durchfeuchtet und musste wieder neu aufgebaut werden. Nach dieser Sanierung machte man sich an

den Hof: „Uns lag sehr daran, das Ursprüngliche wieder herzustellen.“

Die Veranstaltung endete im Innenhof des Kanzleicafés an der Kanzleistraße 6 und fand großen Beifall bei allen, die diesen Rundgang durch Hintertüren und Tore mitmachen durften. (dhe)

Sommerfest der CD-Kaserne: Vereine können mitfeiern

CELLE. 2016 ist für das Kulturzentrum CD-Kaserne und für die Bürgerstiftung Celle ein ganz besonderes Jahr. Beide Institutionen feiern einen runden Geburtstag, die Bürgerstiftung wird zehn Jahre alt, und das Kulturzentrum wurde bereits vor 20 Jahren eröffnet. Grund genug, das Sommerfest der CD-Kaserne, das alle zwei Jahre stattfindet und ein „Tag

der offenen Tür“ aller Mieter und Nutzer des Kulturzentrums ist, auszuweiten. Am Sonntag, 21. August, sind Vereine, Gruppe und Institutionen, die eine Verbindung zu den Jubilaren haben, eingeladen, sich an dem Fest zu beteiligen.

Rund um das Haus 5 der CD-Kaserne können kleine Stände mit Mitmachaktionen für die ganze Familie angeboten wer-

den. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich auf der Bühne der Celler Bürgerstiftung auf dem kleinen Parkplatz der CD-Kaserne zu präsentieren. Bewerbungen können bis zum 15. Juni an Steffi Fritzsche aus dem Team der CD-Kaserne geschickt werden unter der E-Mail-Adresse s.fritzsche@cd-kaserne.de.

Mit dabei am 21. August sind

bereits alle Mieter und Nutzer der CD-Kaserne, von denen viele schon 20 Jahre alt sind, wie etwa das Bunte Haus, das am kommenden Wochenende mit einem abwechslungsreichen Festivalprogramm seinen Geburtstag feiern wird.

Außerdem bei dem Sommerfest vertreten sind jetzt bereits das Haus Nr. 7, die Heidetrucker Celle, der ESV For-

tuna Celle, das Albert-Schweitzer-Familienwerk, die Celler Rockmusik Initiative, der Zirkus Knalltüte, das „Kino achteinhalb“, Lloyds Musicalschule, die Trommelakademie, die Kreismusikschule, Ausbildung & Arbeit, Skatebares Celle, das THW, der Deutsche Alpenverein, Artes Artwork, Das Atelier, Tonart und das Schlosstheater. (gu)

POLIZEIBERICHT

Lkw demoliert Verkehrszeichen

HEESE. Die Celler Polizei sucht Zeugen für einen Unfall, bei dem am vergangenen Freitagabend gegen 22.10 Uhr ein Lkw an der Ecke Garnseeweg/Fuhrberger Landstraße ein Verkehrsschild beschädigt hat. Dem Fahrer eines weißen Sattelauflegers mit der Aufschrift „combinio east“ und holländischem Kennzeichen war das Missgeschick bei einem Wendemanöver passiert, dieser hatte dann aber den Unfallort verlassen. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon (05141) 277371 zu melden.

KURZ & BÜNDIG

Schützen feiern am Wochenende

WESTERCELLE. Unter dem Motto „Hand in Hand die Zukunft gestalten“ starten die Westerceller Schützen am Freitag, 3. Juni, ins Schützenfest. Los geht es um 16 Uhr im „Alten Schützenhaus“ mit einer Kaffeetafel, der Bieranstich erfolgt um 17 Uhr, gegen 18.15 folgt ein kleiner Festumzug mit Kranzniederlegung. Um 20 Uhr werden die Majestäten proklamiert. Danach können die Gäste das Tanzbein schwingen. Höhepunkte des Samstags sind ein Umzug gegen Mittag und der Königssball ab 20 Uhr im „Alten Schützenhaus“. Am Sonntag klingt das Fest mit einem Gottesdienst in der Christuskirche (10 Uhr) und einem Frühstücksbuffet im „Alten Schützenhaus“ ab 11.30 Uhr aus.